



# **„Be Smart – Don't Start“**

## **Der internationale Wettbewerb für rauchfreie Schulklassen**

### **Abschlussbericht Schuljahr 2008 /2009 in Thüringen**

**Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e.V.  
- AGETHUR -  
Carl-August-Allee 1  
99423 Weimar  
Tel.: 03643 – 5 92 23  
Fax: 03643 – 50 18 99  
E-Mail: [info@agethur.de](mailto:info@agethur.de)  
Internet: [www.agethur.de](http://www.agethur.de)**

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>1. Konzeption des Wettbewerbes</b>	3
<b>2. Der Wettbewerb in Deutschland</b>	4
2.1 Organisation und Koordination	4
2.2 Teilnehmer in Deutschland	4
2.3 Erfolgreiche Klassen	5
2.4 Wiederholte Teilnahme von Klassen und Lehrkräften	6
<b>3. Der Wettbewerb in Thüringen</b>	6
3.1 Organisation und Koordination	6
3.2 Teilnehmer in Thüringen	7
3.2.1 Angemeldete Klassen nach Schulamtsbereichen	8
3.2.2 Angemeldete und erfolgreiche Klassen nach Klassenstufen	9
3.2.3 Angemeldete und erfolgreiche Teilnehmer nach Schultyp	10
3.2.4 Wiederholte Teilnahme von Klassen	10
3.3 Abschlussfeier mit Preisverleihung	11
3.4 Gewinnerklassen	12
3.5 Sponsoren des Wettbewerbes	13
<b>4. Ausblick auf das Wettbewerbsjahr 2009/2010</b>	15

## Förderhinweis:

**Der Wettbewerb wurde im Schuljahr 2008/2009 durch das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit gefördert.**

## **1. Konzeption des Wettbewerbs**

Der Wettbewerb „Be Smart – Don’t Start“ ist ein Programm zum Nichtrauchen, das für die Klassenstufen sechs bis acht konzipiert wurde, da viele Jugendliche in dieser Altersspanne beginnen, mit dem Rauchen zu experimentieren. Der Wettbewerb wird auf Klassenebene durchgeführt. Die Regeln sind einfach gehalten, um möglichst vielen Klassen aller Schularten die Teilnahme zu ermöglichen. Die Schüler verpflichten sich, ein halbes Jahr lang nicht zu rauchen und unterschreiben dazu einen Schüler- und Klassenvertrag. Für jede Woche, in der die Klasse rauchfrei ist (d.h. in der gar nicht geraucht wurde bzw. nicht mehr als 10% der Schüler geraucht haben), klebt sie einen Aufkleber auf den Klassenvertrag. Als weiteres optionales Element gibt es ein Quiz mit jeweils einer Frage pro Wettbewerbswoche zum Thema Nichtrauchen und Europa, um die wöchentlichen Abfragen interessanter zu gestalten.

Einmal im Monat gibt die Klasse der Wettbewerbsleitung eine schriftliche Rückmeldung darüber, ob sie weiterhin eine „rauchfreie“ Klasse ist. Die Klassen, die bis zum Ende des Wettbewerbs nicht rauchen, nehmen an einer Lotterie teil, bei der sie attraktive Geld- und Sachpreise gewinnen können.

Nach der Anmeldung wird den Klassen eine Mappe zugesandt, in der sie alle nötigen Materialien zur Durchführung des Programms finden (u. a. eine Lehrerbroschüre, einen Klassenvertrag nebst Aufklebern und eine Kopiervorlage für einen Schülervertrag). In der Aktionsmappe ist zudem eine CD-ROM mit vielfältigen Informationen und Materialien zur vertieften Auseinandersetzung mit dem Wettbewerb und der Thematik Nichtrauchen und Gesundheitsförderung enthalten. Darüber hinaus erhalten die Eltern der angemeldeten Schüler ein Faltblatt, in dem die Zielsetzung des Programms dargestellt ist, sie um konkrete Unterstützung ihrer Kinder gebeten werden und auf dem rauchende Eltern Hilfsangebote zur Rauchentwöhnung finden.

Die Lehrkräfte, die ihre Klassen zu dem Programm anmelden, haben die Möglichkeit, im Vorfeld an einer Fortbildungsveranstaltung teilzunehmen, die der Vermittlung des theoretischen Hintergrundes sowie der Zielsetzung des Programms dient und auf der die konkrete Umsetzung des Wettbewerbs im

Unterricht thematisiert wird. Ebenso sollen noch unentschlossene Lehrer motiviert werden ihre Schulklassen zur Teilnahme am Wettbewerb zu bewegen.

Im Schuljahr 2008/2009 wurde „Be Smart“ zum zwölften Mal in Deutschland durchgeführt.

## **2. Der Wettbewerb in Deutschland**

### **2.1 Organisation und Koordination**

Der europaweite Wettbewerb zum Nichtrauchen „Be Smart – Don´t Start“ wird bundesweit durch das Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung (IFT-Nord) in Kiel koordiniert. Die Hauptverwaltung der monatlichen Rückantwortkarten als Bestätigung der weiteren Wettbewerbsteilnahme liegt beim IFT-Nord.

### **2.2 Teilnehmer in Deutschland**

Im Schuljahr 2008/2009 haben sich in Deutschland **11.103 Klassen** mit ca. 280.000 Schülerinnen und Schülern für den Wettbewerb angemeldet. Die Anmeldezahlen im Schuljahr 2008/2009 haben sich gegenüber dem vorherigen Schuljahr nur geringfügig um 2% verringert. Berücksichtigt man, dass allgemein in Deutschland, insbesondere auf Grund der Entwicklung in den ostdeutschen Bundesländern, die Gesamtanzahl der Sekundarstufenklassen in den letzten Jahren gesunken ist und das in vielen Bundesländern Schulen und Lehrkräfte durch Schulreformen sehr beansprucht sind, so ist das nahezu stabile Niveau der Anmeldezahlen erfreulich. Es beteiligten sich seit dem Schuljahr 2004/2005 konstant jeweils über 10.000 Schulklassen am Wettbewerb.

## 2.3 Erfolgreiche Klassen

Von den 11.103 angemeldeten Klassen beendeten 7.148 Klassen (64,38%) den Wettbewerb erfolgreich, 3.955 Klassen (35,62%) sind aus dem Wettbewerb ausgeschieden.

Bundesland	Angemeldete Klassen	Erfolgreiche Klassen bis 15. Mai	Erfolgreiche Klassen in Prozent
Baden-Württemberg	1.267	828	65,4%
Bayern	1.637	1.074	65,6%
Berlin	259	164	63,3%
Brandenburg	182	120	65,9%
Bremen	137	89	65,0%
Hamburg	435	280	64,4%
Hessen	514	276	53,7%
Mecklenburg-Vorpommern	117	59	50,4%
Niedersachsen	880	563	64,0%
Nordrhein-Westfalen	4.243	2.735	64,5%
Rheinland-Pfalz	296	183	61,8%
Saarland	49	34	69,4%
Sachsen	347	222	64,0%
Sachsen-Anhalt	115	93	80,9%
Schleswig-Holstein	444	305	68,7%
Thüringen	181	123	68,0%
<b>Gesamt</b>	<b>11.103</b>	<b>7.148</b>	<b>64,4%</b>

**Abbildung 1:** Angemeldete und erfolgreiche Klassen nach Bundesländern im Schuljahr 2008/2009 (Quelle: Abschlussbericht Be Smart – Don´t Start 2008/2009, IFT Nord)

Die Gesamtzahlen der Anmeldungen an „Be Smart – Don´t Start“ in Deutschland sind auch in diesem Wettbewerbsjahr weiterhin konstant bei über 10.000 Schulklassen geblieben.

Auch im Wettbewerbsjahr 2008/2009 stammte der höchste Anteil der angemeldeten Klassen wieder aus Nordrhein-Westfalen. In diesem Schuljahr konnten wieder einige Bundesländer die Anzahl der angemeldeten Schulklassen steigern. Dies waren Hessen (von 294 auf 514), Bayern (von 1.446 auf 1.637) und Mecklenburg-Vorpommern (von 85 auf 117). Wesentliche Verluste bei den angemeldeten Schulklassen hatten die Bundesländer Baden-Württemberg (von 1.434 auf 1.267), Schleswig-Holstein (von 556 auf 444) und Brandenburg (von 277 auf 182).

## **2.4 Wiederholte Teilnahme von Klassen und Lehrkräften**

„Be Smart“ wird seit zwölf Jahren angeboten und kann als inzwischen etabliertes Programm gelten. Wünschenswert ist eine wiederholte Teilnahme von Klassen über mehrere Jahre hinweg. Um Klassen hierfür zu motivieren, stand auch im Schuljahr 2008/2009 eine gesonderte Förderung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zur Verfügung.

**Detaillierte Angaben und weitere Informationen zum Wettbewerb in Europa und Deutschland sind im Abschlussbericht Be Smart – Don´t Start des IFT Nord nachzulesen ([www.ift-nord.de](http://www.ift-nord.de)).**

## **3. Der Wettbewerb in Thüringen**

### **3.1 Organisation und Koordination**

Der Wettbewerb „Be Smart – Don´t Start“ wird in Thüringen durch die Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e.V. – AGETHUR - begleitet.

Im Auftrag des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit in enger Kooperation mit dem Thüringer Kultusministerium wurde der internationale Wettbewerb „Be Smart – Don´t Start“ im Schuljahr 2008/2009 in Thüringen das neunte Mal durchgeführt.

Um diesen Wettbewerb in Thüringen zu intensivieren und auszubauen, wurde in der AGETHUR eine Koordinationsstelle zum Wettbewerb mit der Zielstellung eingerichtet, noch mehr Klassen für die Teilnahme am Wettbewerb zu gewinnen und zu begleiten. Ein weiteres Ziel dieser Koordinationsstelle war es, Klassen für eine Mehrfachteilnahme zu motivieren.

Im Rahmen der Projektgruppenarbeit vor Ort trugen die regionalen Ansprechpartner, insbesondere die Präventionsfachkräfte des Freistaates zum Gelingen und zur erfolgreichen Umsetzung des Wettbewerbes auch in diesem Wettbewerbsjahr bei.

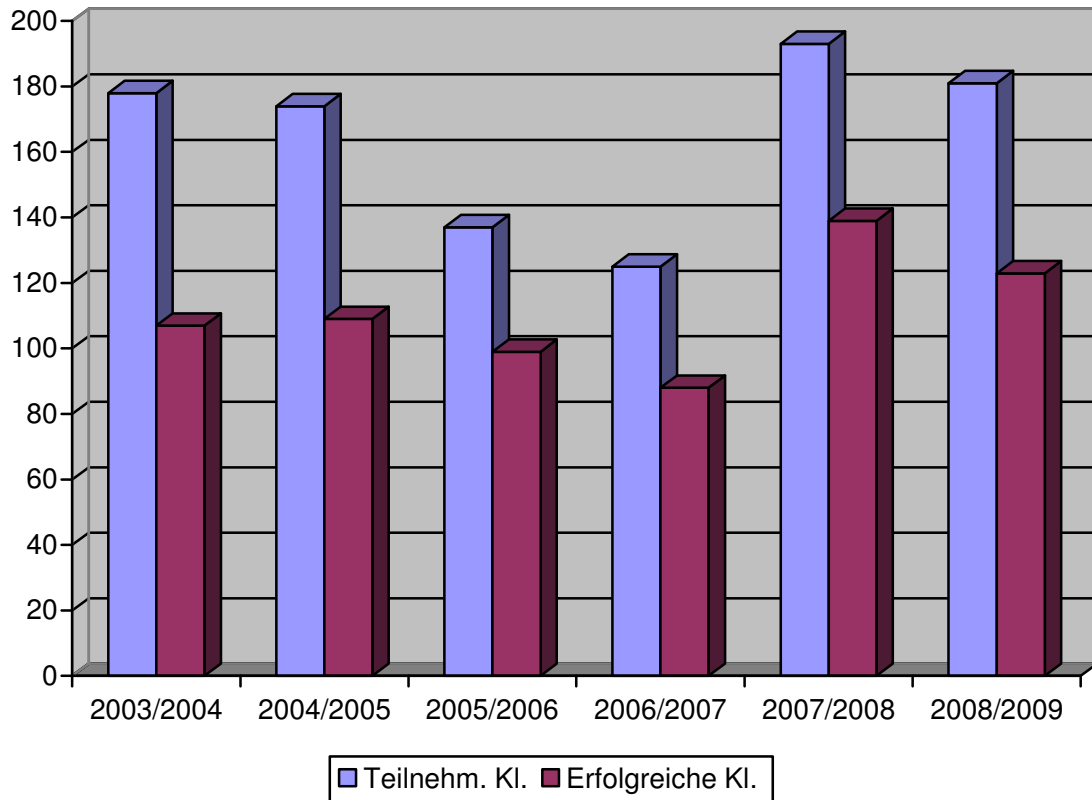
### 3.2 Teilnehmer in Thüringen

Im Wettbewerbsjahr 2008/2009 beteiligten sich in Thüringen 181 Klassen am Wettbewerb. Davon erreichten 123 Klassen bei termingerechter Rückmeldung das Ziel, ein halbes Jahr lang rauchfrei zu sein, dies entspricht 67,96%. Damit hat Thüringen nach Sachsen-Anhalt, Saarland und Schleswig-Holstein eine der höchsten Erfolgsquoten. Der Bundesdurchschnitt liegt bei 64,4%.

Nachdem in den letzten Wettbewerben der prozentuale Anteil der erfolgreichen Klassen – mit Ausnahme des Wettbewerbsjahrs 2006/2007 - in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen ist (siehe nachfolgende Tabelle). So ist der prozentuale Anteil im Wettbewerbsjahr 2008/2009 leicht gefallen.

<b>Wettbewerbsjahr</b>	<b>Erfolgreiche Klassen in Prozent</b>
2003/2004	60,1%
2004/2005	63,8%
2005/2006	72,3%
2006/2007	70,4%
2007/2008	72,0%
2008 /2009	68,0 %

**Abbildung 2:** Prozentualer Anteil der erfolgreichen Klassen der Wettbewerbsjahre 2003/2004 bis 2008/2009



**Abbildung 3:** Entwicklung des Wettbewerbs ab 2003/2004 in Thüringen

### 3.2.1 Angemeldete Klassen nach Schulamtsbereichen

Schulamtsbereich	Anmeldungen	Anteil an der Gesamtzahl in Prozent
1. Artern	15	8,3%
2. Bad Langensalza	16	8,8%
3. Gera-Schmölln	25	13,8%
4. Eisenach	20	11,0%
5. Erfurt	9	5,0%
6. Neuhaus	4	2,2%
7. Rudolstadt	21	11,6%
8. Jena-Stadtroda	43	23,9%
9. Schmalkalden	8	4,4%
10. Weimar	12	6,6%

11. Worbis	8	4,4%
<b>Gesamt:</b>	<b>181</b>	<b>100 %</b>

**Abbildung 4: Angemeldete Klassen nach Schulamtsbereichen**

Wie aus der Tabelle 4 ersichtlich, ist der Schulamtsbereich Jena-Stadtroda (umfasst: Jena, Saale-Holzland-Kreis und Saale-Orla-Kreis) mit 43 Klassen am stärksten vertreten, gefolgt vom Schulamtsbereich Gera-Schmölln (umfasst: Gera, Greiz und Altenburger Land) mit 25 Klassen und dem Schulamtsbereich Rudolstadt (umfasst: Ilmkreis, und Saalfeld-Rudolstadt) mit 21 Klassen.

### 3.2.2 Angemeldete und erfolgreiche Klassen nach Klassenstufen

<b>Klassenstufen</b>	<b>Angemeldete Klassen</b>	<b>Erfolgreiche Klassen</b>	<b>Erfolgreiche Klassen in Prozent</b>
5. Klasse	12	11	91,7%
6. Klasse	60	44	73,3%
7. Klasse	58	36	62,1%
8. Klasse	42	27	64,3%
9. Klasse	6	3	50,0%
10. Klasse	3	2	66,6%
<b>Gesamt</b>	<b>181</b>	<b>123</b>	<b>68,0%</b>

**Abbildung 5: Angemeldete und erfolgreiche Klassen nach Klassenstufen**

Bei den fünften Klassen zeigt sich in Thüringen eine fast hundertprozentige Erfolgsquote. Diese ist höher als die der 5. Klassen im Bundesvergleich mit 67,9%. Auch die sechsten, siebenten, achten und zehnten Klassen erreichten eine Erfolgsquote von jeweils über 60 %. Diese Werte entsprechen dem Bundesdurchschnitt (vgl. Abschlussbericht IFT Nord).

### 3.2.3 Angemeldete und erfolgreiche Klassen nach Schultyp

<b>Schultyp</b>	<b>Angemeldete Klassen</b>	<b>Erfolgreiche Klassen</b>	<b>Erfolgreiche Klassen in Prozent</b>
Regelschule (RS)	84	57	67,8%
Gymnasium (GY)	79	56	70,9%
Förderschule (FÖ)	10	04	40,0%
Gesamtschule + IGS	08	06	75,0%
<b>Gesamtzahl</b>	<b>181 Klassen</b>	<b>123 Klassen</b>	<b>68,0%</b>

**Abbildung 6: Angemeldete und erfolgreiche Klassen nach Schultyp**

In diesem Wettbewerbsjahr lag in Thüringen die Erfolgsquote bei den Gesamtschulen + IGS mit 75 % am höchsten, gefolgt von den Gymnasien. Die geringste Erfolgsquote verzeichneten die Förderschulen mit 40%.

### 3.2.4 Wiederholte Teilnahme von Klassen

**Abbildung 7** zeigt, wie viele Klassen sich im Schuljahr 2008/2009 zum ersten und wie viele Klassen sich zum wiederholten Male bei „Be Smart“ angemeldet haben.

<b>Klassen Gesamt</b>	<b>1. Teilnahme</b>		<b>Wiederholte Teilnahme</b>	
	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>
<b>181</b>	<b>110</b>	<b>60,77%</b>	<b>71</b>	<b>39,23%</b>

Thüringen hat in diesem Wettbewerbsjahr - im Vergleich zum Vorjahr - einen geringen Rückgang um 12 Klassen (von 193 auf 181) zu verzeichnen. Erfreulich ist der große Anstieg an Klassen mit wiederholter Teilnahme. Hier konnte ein Zuwachs von 21 Klassen erreicht werden.

### **3.3 Abschlussfeier „Be Smart – Don't Start“ mit Preisverleihung am 11. Juni 2009 im Thüringer Landtag**

Als Höhepunkt und gleichzeitigen Abschluss des Wettbewerbsjahres 2008/2009 fand am 11. Juni 2009 im Thüringer Landtag die Abschlussfeier statt. Von 181 Schulklassen, die im November 2008 an den Start gingen, erreichten 123 Klassen das Wettbewerbsziel, ein halbes Jahr „rauchfrei“ zu sein.

Von diesen 123 Klassen wurden beim IFT Nord in Kiel unter notarieller Aufsicht 18 Thüringer Gewinnerklassen per Losverfahren ermittelt und zur Feierstunde in den Thüringer Landtag eingeladen. Weitere 5 Klassen wurden für kreative Beiträge rund um das Thema „Nichtrauchen“ geehrt. Des Weiteren stellte die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) einen Geldpreis für die Mehrfachteilnahme einer Klasse am Wettbewerb zur Verfügung.

Um die Spannung bis zur Preisübergabe aufrecht zu erhalten, blieb die Preiszuordnung bis zu dieser Feierstunde noch geheim.

Jeweils vier Schülervvertreter und eine Lehrkraft von den geladenen Schulklassen, sowie Sponsoren und Gäste nahmen an der Feier teil.

Die Hausherrin und Präsidentin der Deutschen Krebshilfe, Frau Landtagspräsidentin Prof. Dr. Dagmar Schipanski beglückwünschte die Schülerinnen und Schüler zu ihrer erfolgreichen Teilnahme am Wettbewerb. In ihrer Ansprache unterstrich sie die Bedeutung des Wettbewerbes „Be Smart – Don't Start“ für die Gesundheitserziehung von Kindern und Jugendlichen.

In Vertretung der Thüringer Sozialministerin, Frau Christine Lieberknecht, Schirmherrin im Wettbewerbsjahr 2008/2009, richtete Staatssekretär Herr Dr. Falk Oesterheld ein Grußwort an die Wettbewerbsgewinner und Anwesenden.

Sehr lebendig moderiert wurde die Veranstaltung von zwei Ensemblemitgliedern des Erfurter Kinder- und Jugendtheaters dieSCHOTTE. Eine Schülerband vom Music College e.V. Erfurt sorgte für die musikalische Umrahmung.

Danach erfolgte die Preisvergabe an 24 Thüringer Gewinnerklassen, aufgelockert durch die Präsentation eines an diesem Tag prämierten Kreativbeitrages zum Thema „Nichtrauchen“. Hierbei handelte es sich um ein Moritat vorgetragen von Schülerinnen und Schülern der Klasse 7 der Kooperativen Gesamtschule „Am Schwemmbach“ Erfurt.

Ein Großteil der Sponsoren nutzte die Gelegenheit die Preise selbst zu übergeben oder - im Falle deren Abwesenheit - durch dieSCHOTTE.

### **3.4 Sponsoren des Wettbewerbes**

Unsere Thüringer Sponsoren:

- AOK PLUS - Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen
- Badewelt Waikiki, Zeulenroda
- BKK Landesverband Ost, Landesrepräsentanz Thüringen
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung Köln (BZgA)
- DAK
- Elan.e.V.
- Erfurter Sportbetrieb
- IMAGINATA e.V.
- IKK Thüringen
- Jugendgäste- und Bildungshaus Rothleimmühle e.V., Nordhausen
- K + S Kali GmbH, Werk Werra
- Kurverwaltungs GmbH Bad Salzungen
- Landessportbund Thüringen e.V.
- Saalfelder Feengrotten und Tourismus GmbH
- Thüringer Zoopark Erfurt
- „wood-jump“ Hochseilgarten GmbH Oberhof
- Zeitungsgruppe Thüringen

stellten auch in diesem Wettbewerbsjahr wieder attraktive Preise für die Gewinnerklassen zur Verfügung.

Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren!

### **3.5 Gewinnerklassen**

- Klasse 5b, Gymnasium Vacha  
(Frau Lorenz)
  
- Klasse 6b, Johann-Wolfgang-von-Goethe Regelschule Schleiz  
(Frau Haubrich)
  
- Klasse 6/2, Perthes-Gymnasium Friedrichroda  
(Frau Anschütz)
  
- Klasse 5a, Gymnasium Vacha  
(Frau Willig)
  
- Klasse 7a, Geschwister Scholl Regelschule Ilmenau  
(Frau Debri)
  
- Klasse 7b, Max Greil Regelschule Weida  
(Herr Hartmann)
  
- Klasse 6a, Oskar Gründler Gymnasium Gebesee  
(Frau Ehlers)
  
- Klasse 7a, Regelschule Münchenbernsdorf  
(Herr Bayer)
  
- Klasse 6b, Gymnasium Greiz  
(Herr Keil)
  
- Klasse 7b, Im Grabfeld Regelschule Bibra  
(Frau Granzow)
  
  
- Klasse 7d, Kooperative Gesamtschule Am Schwemmbach Erfurt  
**Preis für Kreativbeitrag**  
(Frau Rösler)

- Klasse 6a, Regelschule Münchenbernsdorf  
(Frau Schindler)
  
- Klasse 7, Regelschule Triebes  
(Frau Michel)
  
- Klasse 7b, Oskar Gründler Gymnasium Gebesee  
(Frau Heißner)
  
- Klasse. 8, Regelschule Königsee  
(Frau Sommerfeld)
  
- Klasse 6b, Schlossparkschule Marksuhl  
(Frau Cornelia Köberlein)
  
- Klasse 8.3, Marie-Curie-Gymnasium Worbis  
(Frau Rux)

Klasse 8, Franzberg Regelschule Sondershausen  
(Frau Wedekind)

Klasse 7b, Humboldt-Gymnasium Weimar  
(Frau Wagner)

Klasse 6a, Staatliche Regelschule „Am Eichberg“ Schmölln  
**Preis für Kreativbeitrag**  
(Frau Becker)

Klasse 7, Regelschule Buttstedt  
**Preis für Kreativbeitrag**  
(Frau Pöllitz)

Klasse 8, Staatliche Regelschule „Brückenschule“ Aschara,  
**Preis für Kreativbeitrag**  
(Frau Schicker)

Klasse 6b, Staatliche Regelschule „Am Eichberg“ Schmölln

**Preis für Kreativbeitrag**

(Frau Berger)

**BZgA - Preis für Mehrfachteilnahme am Wettbewerb**

- Klasse 8a, Holzland Gymnasium Hermsdorf  
(Herr Rosenkranz)

Die Preiszuordnung kann der Homepage der AGETHUR unter [www.agethur.de](http://www.agethur.de) entnommen werden.

#### **4. Ausblick auf das Wettbewerbsjahr 2009/2010**

Deutschlandweit wird der Wettbewerb vom 16. November 2009 bis zum 30. April 2010 zum dreizehnten Mal angeboten. Für Thüringer Schülerinnen und Schüler ist der Wettbewerb bereits zu einer festen Größe geworden. Thüringen wird sich im November 2009 zum zehnten Mal am Wettbewerb beteiligen.

Die Schirmherrschaft im nächsten Wettbewerbsjahr übernimmt der Thüringer Kultusminister.

Thüringer Schülerinnen und Schüler können auch im Schuljahr 2009/2010 neben der Wettbewerbsteilnahme wieder ihre kreativen Fähigkeiten unter Beweis stellen und Projektstage, Filme, Songs, Gedichte, Sketche und andere Beiträge zum Thema Nichtrauchen erarbeiten oder in der Öffentlichkeit auf das Thema aufmerksam zu machen.

Nach Abschluss des Wettbewerbs im April 2010 werden die besten Kreativbeiträge ermittelt und zur Abschlussveranstaltung präsentiert und dort auch prämiert. Es warten wieder attraktive Preise auf die Gewinnerklassen, die per Losverfahren von der Wettbewerbszentrale, dem IFT Nord, ermittelt werden.